

## Brand in Berliner Philharmonie: Schweißarbeiten als Ursache?

21.05.2008 | 10:49 | (DiePresse.com)

**Musiker versuchten, ihre Instrumente zu retten. Verletzt wurde niemand. 170 Feuerwehrmänner bekämpften die Flammen. Das Konzerthaus ist für seine Akustik weltberühmt.**

Der Brandschaden in der Berliner Philharmonie ist offenbar geringer als zunächst befürchtet. Der große Saal schein nicht in Mitleidenschaft gezogen worden zu sein, sagte der Berliner Kulturstaatssekretär André Schmitz am Mittwoch im rbb-Inforadio. In diesem Raum gebe es offenbar nur geringe Wasserschäden.

Die Ursache für den Brand der Berliner Philharmonie sind laut Landesbranddirektor Karsten Göwecke wahrscheinlich Schweißarbeiten auf dem Dach des Gebäudes. Bis in die Nacht zum Mittwoch suchte die Feuerwehr noch nach möglichen Glutnestern.

Menschen kamen bei dem Feuer nicht zu Schaden. Auch die Befürchtung, hochgiftige Dämpfe würden austreten, erwies sich als unbegründet. Entwarnung gab der Branddirektor für wertvolle Großinstrumente, die nicht hatten aus dem Gebäude gebracht werden können. Gelöscht wurde mit Schaum, um hohen Wasserschaden zu vermeiden.

### 300 Personen in Sicherheit gebracht

Das Feuer war am Dienstag gegen 14 Uhr ausgebrochen und hatte sich auf etwa 1600 Quadratmetern im Dachstuhl ausgedehnt. Die Feuerwehrleute hatten die Dachhaut aus Zinnblech mit Sägen geöffnet, um den Brand bekämpfen zu können. Zur Zeit des Brandausbruchs hätten sich rund 300 Personen im Haus befunden sie wurden rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Das Konzerthaus bleibt zunächst für Musikaufführungen geschlossen. Für die am Wochenende geplanten Konzerte mit Stardirigenten Claudio Abbado werde noch ein Aufführungsort gesucht, sagte eine Sprecherin der Philharmonie. Infrage kommen etwa die Waldbühne oder das Konzerthaus am Gendarmenmarkt.

### Wahrzeichen Berlins mit bekannter Akustik

Die in den Jahren 1960 bis 1963 nach einem Entwurf von Hans Scharoun errichtete Philharmonie ist Teil des Berliner Kulturforums im Tiergarten und die Heimstatt der Berliner Philharmoniker. Sie liegt in unmittelbarer Nähe des Potsdamer Platzes am südlichen Rand des Tiergartens. Es ist eines der Wahrzeichen der Hauptstadt und gilt mit seiner hervorragenden Akustik als Vorbild für Konzertsäle auf der ganzen Welt.

Im Unterschied zu gewöhnlichen Konzertsälen findet sich die Bühne der Philharmonie in der Mitte des Großen Saals. Um sie herum steigen die Zuschauerränge steil auf. Sinn der Konstruktion ist, die Trennung zwischen Orchester und Publikum weitgehend aufzuheben. Der Große Saal bietet fast 2500 Sitzplätze, der nebenan gelegene Kammermusiksaal, in dem Bühne und Publikumsbereich konventionell angeordnet sind, 1180.

(Ag./Red.)